

# TRUPPENZEITUNG DES BUNDESHEERES



Melker Pioniere

Ausgabe 1/2025

Pionierbataillon 3



## Katastropheneinsatz 2024

EHRUNG DURCH LANDESHAUPTFRAU

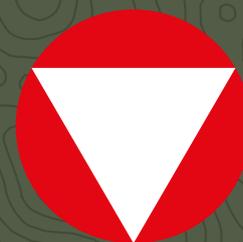
PIONIERBAUKOMPANIE - EINHEIT DES JAHRES

KONRAD GANGL - VORBILD IN DER LOGISTIK

NEWS AND MORE

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH

BUNDESHEER.AT



UNSER HEER



# TERMINE - VORSCHAU

## SAVE THE DATE - SEI DABEI

Im Folgenden möchten wir einige Termine für das laufende Jahr nennen. Es wäre schön, wenn wir sie bei einer dieser Gelegenheiten begrüßen können.

**25. April:** An diesem Tag lädt die Stadtgemeinde Wieselburg zur Angelobung des Einrückungstermines April '25 ein. Weitere Informationen dazu finden sie zeitgerecht auf der Webseite [melker-pioniere.at](http://melker-pioniere.at).

**10. Mai:** Benefiz - Bikertour mit Einlass in die Biragokaserne ab 9 Uhr und Start mit einem gemeinsamen Frühstück (siehe Seite 9).

**23. Mai:** Tag der Schulen am Wasserübungsplatz in Melk. Anmeldungen für Schulen möglich unter: [pib3@gmx.at](mailto:pib3@gmx.at)

**24. Mai:** Tag der offenen Tür am Wasserübungsplatz und im Erweiterungsgebiet. Es warten eine Reihe von Programm highlights auf die Besucher. Weitere Informationen auf der Webseite [melker-pioniere.at](http://melker-pioniere.at).

**31. Juli:** Angelobung des Einrückungstermines Juli '25 in Lunz am See. Beginn Festakt 18 Uhr.

Zeichnungen: Akad. Maler Ernst Kutzer (Sammelband „Ernstes und Heiteres aus dem Weltkrieg“, Wien 1917), zur Verfügung gestellt von: Peter Kutzer-Salm

### Impressum:

Amtliche Publikation der Republik Österreich  
Bundesministerium für Landesverteidigung

### **Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**

Bundesministerium für Landesverteidigung  
Roßauer Lände 1, 1090 Wien  
Redaktion: BMLV, Pionierbataillon 3, Prinzlstraße 22, 3390 Melk  
Chefredakteur: Vzlt Felix Höbarth  
Telefon: 050201 3631501, Email: [pib3@gmx.at](mailto:pib3@gmx.at)  
Druck: Heeresdruckzentrum, 1030 Wien 23-00000

Grundlegende Richtung (Offenlegung gem. Mediengesetz § 25):  
Die Truppenzeitung der Melker Pioniere dient der Information der Mitarbeiter, der Freunde und Förderer des Verbandes und allen Lesern. Die redaktionelle Ausrichtung zielt darauf ab, die Melker Pioniere als leistungsfähigen und motivierten Verband des Bundesheeres und als attraktiven Arbeitgeber darzustellen. Wir enthalten uns jedweder politischen Stellungnahme.



**Oben:** Hier gelangen Sie zum Flickr Album der Melker Pioniere. Dort finden sie Bilder von verschiedenen Ereignissen.



**Oben:** Wenn Sie unsere Truppenzeitung bequem online lesen möchten, folgen Sie dem QR-Code.

## Inhaltsverzeichnis

Editorial/ Vorwort der Kommandanten .....	3 bis 5
Auszeichnung für Melker Pioniere .....	7
Neues Lotsenfahrzeug übernommen .....	8
Angelobung in Scheibbs .....	10
Blaulichtwallfahrt.....	12
Neue Kraftkammer in Melk.....	14
Jahresabschluss - Ehrung durch Landeshauptfrau .....	16 & 17
Brückenabbau im Stift Melk .....	18
ABC-Individualschutz im Verband .....	19
Schadstelle Frankenfels, Ödrotte 4 .....	20 & 21
Kampfmittelabwehr - Karrierechance.....	22 bis 25



# Der Kommandant

„AN UNSERE TREUEN LESER, AN MEINE KAMERADEN UND DEREN FAMILIEN“

Ich freue mich sehr, Ihnen heute die erste Ausgabe unserer Truppenzeitung 2025 präsentieren zu können. Diese Ausgabe ist wieder vollgepackt mit interessanten und spannenden Beiträgen rund um das Geschehen in unserem Pionierverband.

In den letzten Monaten des abgelaufenen Jahres haben wir gemeinsam viel erreicht. Wir konnten unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten in zahlreichen Übungen und Einsätzen unter Beweis stellen und dabei stets auf unsere Stärken bauen: Zusammenhalt, Kameradschaft und Professionalität.

Die vorliegende Truppenzeitung soll Ihnen wieder Einblicke in unsere Arbeit geben und Ihnen zeigen, was uns als Melker Pioniere auszeichnet. Sie finden in dieser Ausgabe Berichte über unsere letzten Einsätze, Informationen über neue Projekte und Ausbildungen sowie interessante Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen.

Es war uns eine große Ehre, dass wir Ende November unsere Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und ihren LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf zu unserer Jahresabschlussfeier begrüßen durften. **Mit großem Stolz übernahm ich die Dankesurkunde für die erbrachten Leistungen im Zuge des Katastropheneinsatzes Hochwasser 24 aus den Händen unserer Frau LH und ich möchte mich nochmals und aufrichtig bei meinem Kader für die durchgeführten Arbeiten bedanken.**

Ein besonderes Highlight zu Jahresbeginn war die feierliche Angelobung unserer im Jänner

eingerrückten Grundwehrdiener. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und wir freuen uns, sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Ich wünsche allen Rekruten eine lehrreiche, interessante und unfallfreie Zeit bei uns Melker Pionieren.

Auch das Jahr 2025 bringt große Herausforderungen für uns Pioniere. Stehen doch einige Großübungen, wie die Verbandsübung der 3. Jägerbrigade (Brigade schnelle Kräfte), Übungen der Schweizer Armee und des CSS-Bataillons in Ungarn, heran. Die Einrückungstermine im Jänner und April müssen auch ausgebildet werden, hier sprechen wir von insgesamt 300 Soldaten.

Eine Vielzahl an Personalabstellungen zu verschiedenen Ausbildungsstätten und Lehrgängen fordern ebenfalls den vollen Einsatz der Melker Pioniere. Hier gilt es ständig zu beobachten, ob sich die enorme Belastung nicht zur Überlastung entwickelt.

Ich möchte mich abschließend an dieser Stelle bei allen bedanken, die an der Erstellung dieser Truppenzeitung mitgewirkt haben. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft haben es ermöglicht, abermals eine informative und abwechslungsreiche Ausgabe zusammenzustellen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen,  
Oberst Michael Fuchs



**Bild oben:** Oberst Michael Fuchs, Kommandant Pionierbataillon 3

Bild: Bundesheer/Bacher

# Der Brigadekommandant

„SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER, ANGEHÖRIGE UND UNTERSTÜTZER DER DRITTEN!“

**Gleich zu Beginn möchte ich mich bei allen Angehörigen der Brigade für die Auftrags Erfüllung im abgelaufenen Jahr 2024 ausdrücklich bedanken. Kameraden, Sie alle haben mit Ihrem hohen Einsatz dazu beigetragen, dass der Stellenwert des Bundesheeres als unverzichtbarer Sicherheitsdienstleister in unserer Gesellschaft weiter gestiegen ist!**

## **Prioritäten der Brigade für 2025:**

Nach einem abwechslungsreichen und sehr fordernden Jahr 2024 liegt ein mit unterschiedlichsten Aufträgen gespicktes Jahr 2025 vor uns. Meine Prioritäten für das Jubiläumsjahr (das Bundesheer feiert am 7. September seinen „70er“) möchte ich wie folgt kurz zusammenfassen:

## **1.) Sicherstellung der österreichischen EU-Battlegroup-Beteiligung (EUBG 2025)**

Nach Durchführung der nationalen und internationalen Einsatzvorbereitung über das gesamte Jahr 2024 hinweg, begann am 1. Jänner '25 die Bereitstellungsphase für das Logistikkataillon dieser EU-Battlegroup. Dazu ist es notwendig, das dafür erforderliche Personal aus unterschiedlichen Verbänden und Dienststellen weiter auszubilden und das Einsatzgerät ständig einsatzbereit zu halten. Wie bereits 2024 geschehen, wird es auch im Jahr 2025 (konkret in den Kalenderwochen 9 und 10) zu einer Zusammenziehung der Masse des Kontingents zum Zwecke des Trainings im Raum Mautern und Allentsteig kommen. Mit geringen Teilen des Logistikkataillons wird eine weitere Verlegung ins Ausland (und zwar nach Ungarn) folgen.

Ob Teile oder die gesamte EU-Battlegroup zum Einsatz kommen, hängt nicht zuletzt von der Lageentwicklung in den verschiedenen Krisenräumen bzw. der politischen Willensbildung innerhalb der EU ab.

## **2.) Sicherstellung der nationalen Reaktionskräfte**

Die 3.JgBrig(BSK) ist weiterhin verantwortlich für die Bereitstellung eines wesentlichen Anteils der nationalen Reaktionskräfte, welche innerhalb weniger Stunden abgerufen werden können. Der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft dieser Teile ist eine hohe Priorität zugeordnet. Im Rahmen der im Mai geplanten Übung *Donauwelle 25* werden in Oberösterreich die Abläufe und Verfahren hinsichtlich Aktivierung und Einsatz der Reaktionskräfte mit allen beitragenden Dienststellen und Kommanden gemeinsam trainiert. Als Grundlage dient ein Szenario der militärischen Landesverteidigung.



Bild: Bundesheer/Miesenböck

**Bild oben:** Brigadier Mag. Christian Habersatter, Kommandant 3. Jägerbrigade ( Brigade Schnelle Kräfte)

## **3.) Fähigkeitszuwachs und Ausrichtung auf den Kampf der verbundenen Waffen**

Im Einklang mit dem Aufbauplan des ÖBH (*Mission Vorwärts*) wird in der 3.JgBrig(BSK) der eingeschlagene Weg zur Bewältigung immer robusterer militärischer Aufgabenstellungen weiter fortgesetzt. Mein Ziel für 2025 ist es, vor allem auf den Ebenen Zug und Kompanie einen

Du möchtest Erfahrungen in deinem Fachbereich bei Übungen und Einsätzen im In- und Ausland vertiefen und suchst Abwechslung und neue Herausforderungen?

Dann werde Teil einer Kaderpräsenzinheit (KPE).

### **Kontakt:**

Kommando 3. Jägerbrigade (BSK),  
Telefon: 050201 3330100 oder  
Email: 3.jgbrig@bmlv.gv.at

## **EU-BATTLEGROUP 2025**



Bild: Bundesheer/Höbarth

weiteren Fähigkeitenzuwachs zu erreichen. Hier sind alle Möglichkeiten und Gelegenheiten (Übungen, Fortbildungen, Ausbildungen, etc.) zu nutzen, um die langfristige Zielerreichung, nämlich das Herstellen der Verteidigungsfähigkeit, sicherstellen zu können. Als ein wichtiges Vorhaben zur Sicherstellung dieser Priorität gilt die Abschlussübung des Einrückungstermines Oktober 2024, welche in der 9. und 10. Kalenderwoche auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig stattfindet und sich hauptsächlich mit der Einsatzart Verteidigung beschäftigt.

#### 4.) Sicherstellung des Beitrags zur Einführung von Systemfahrzeugen Pandur Evolution (Evo)

Die Zuarbeit zur Entwicklung des Pandur Evo (mit künftig 12 unterschiedlichen Varianten wie dem Transportfahrzeug für die Infanterie, dem Aufklärungsfahrzeug oder auch dem Flugabwehrpanzer) als unser Hauptgerät, wird bei allen kleinen Verbänden der Brigade in den kommenden drei bis vier Jahren eine wichtige Aufgabe darstellen. Zur Mitwirkung am Entwicklungsprozess ist das Know-How von den für die interne Projektorganisation nominierten Fachexperten aus den Bataillonen wesentlich. Es ist davon auszugehen, dass der Pandur Evo für zumindest die nächsten 30 Jahre unser Hauptgerät darstellen wird.

Wie schon in der Vergangenheit intensiv geschehen gilt es, parallel zu den laufenden Aufgaben, Maßnahmen zur Personalgewinnung zu setzen. Einerseits ist es notwendig, das im Bestand befindliche Personal zu halten und andererseits mehr junges Personal zu werben. Dies gelingt nur, wenn dringend und spürbare Anreize, Anpassungen bzw. Änderungen im Dienst- und Besoldungsrecht wirksam werden.

Wir als Teil der Truppe sind wie bisher gefordert, unseren Beitrag zur Personalgewinnung aktiv zu leisten.

Abschließend wünsche ich uns allen für das Jahr 2025 viel Engagement und Erfolg bei unserer gemeinsamen Zielsetzung, nämlich die zugewiesenen Aufträge auch weiterhin in hoher Qualität zu bewältigen. Unsere Partner ersuche ich, uns weiter die notwendige Unterstützung und Fürsprache zukommen zu lassen. Schreiten wir gemeinsam mit Zuversicht zur Tat!

Dritte vorwärts!

Der Kommandant der 3. Jägerbrigade  
(Brigade Schnelle Kräfte)

Mag. Christian Habersatter, Brigadier



## Aus dem Archiv

Das **Bild unten** hat uns kurz vor Redaktionsschluss erreicht und zeigt das 14-Tonnen-Motorschleppboot MUR bei einer Fahrt in der Donau. Die Aufnahme entstand Mitte der 1930er Jahre und zeigt im Hintergrund die Nachbargemeinde Emmersdorf.

Das mit der DRAU baugleiche Boot lief etwa 1931 vom Stapel und wurde unverzüglich in den Dienst gestellt. Als Besatzung dienten sechs Mann, im Mobfall wurde mit drei MG-Trupps zu jeweils zwei Mann ergänzt. Die Kurzbezeichnung für die Boote war B8/Mur bzw. B8/Drau. Angetrieben wurden die 14,4 Meter langen Boote mit je zwei 6-Zylinder-Dieselmotoren mit je 90 (später 100) PS. In Summe verfügte das Bundesheer über fünf Schleppboote dieser 14-Tonnen Klasse (Krems, Drau, Mur, Salzach und Enns. Diese Boote konnten gegenwärts bis zu 60 Tonnen schleppen.



Bild: Privatbesitz, mit freundlicher Genehmigung J. W.

# MILZINFORMATION IM INTERNET



UNSER HEER

Der Einstieg erfolgt  
über die Webseite  
[www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)

Informationsmodul Miliz (IMM)

Infos für Milizsoldaten

Neuausrichtung der Miliz

Personal gesucht

Ausbildung und Übungen

Bezüge für Milizsoldaten

Wissenswertes und Medien

Miliz-Gütesiegel

Miliz-Award



Suchbegriff

English

Hilfe

Sitemap

Glossar

Gebärdensprache

AKTUELL

STREITKRÄFTE

DIE MINISTERIN

SICHERHEITSPOLITIK

SPORT

**MILIZ**

BILD & FILM

SERVICE

Mehrwert – Integration – Leistungsfähigkeit – Identifikation – Zivile Kompetenz

## ► Informationsmodul Miliz

Werde ein Teil der Miliz

Wir sind Miliz

Was bedeutet Miliz

Grundwehrdienst, inklusive  
Modell "6+3"

Die Ausbildung zum Miliz-  
unteroffizier

Die Eignungsprüfung

Sicherheitspolizeiliche  
Assistenzeinsätze

FAQs für Milizsoldaten

Miliz Service Center

➔ Weitere Infos für Milizsoldaten

## ☞ „Neuaus- richtung der Miliz“

Informationen über die „Miliz in  
der HG 2019“

## ☞ Personal gesucht

Es besteht die Möglichkeit, sich  
mittels „Web-Formular“ für eine  
Miliztätigkeit bei einem Miliz-  
oder präsenten Verband zu bewerben.

- Einheiten suchen "Milizsoldaten"
- Expertenstäbe

- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandseinsatz
- Karriere beim Heer: Miliz

## ☞ Ausbildung und Übungen

- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Milizbildungsanzeiger
- Ausbildungsangebot
- Übersicht: Übungen der "Miliz"
- "SITOS SIX" – Fernausbildung Bundesheer
- Zugang zum "Sicheren Militärnetz" (SMN)

## ☞ Bezüge für "Milizsoldaten"

- Finanzielle Ansprüche
- Milizgebührenrechner
- Finanzielles Anreizsystem

Zustehende Beträge für eine Präsenzdienstleistung  
können berechnet werden!

## Weitere Infos für Milizsoldaten!

### ☞ „Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft

- Der Milizbeauftragte
- "Pro Miliz"
- Miliz-Gütesiegel
- Miliz-Award
- Anrechnung von militärischer Ausbildung im Zivilen

### ☞ Wissenswertes und Medien

- Zeitschrift "MILIZ info" – mit einer Beitragsübersicht  
über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2019
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einsätze und Milizübungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen
- Relevante Verlautbarungsblätter

### ☞ Kontakte und Anregungen

- Adressen der Ergänzungsabteilungen
- Karriere-Website des HPA
- Miliz Service Center
- Kontaktformular

Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“  
Anregungen oder Bemerkungen, die „Miliz“  
betreffend, einzubringen.



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[bundesheer.at](http://bundesheer.at)



UNSER HEER

# AUSZEICHNUNG FÜR DIE MELKER PIONIERE

## NEUJAHREMPFANG DER 3. JÄGERBRIGADE (BRIGADE SCHNELLE KRÄFTE)

**Mautern, 16. Jänner 2025 – Beim feierlichen Neujahrsempfang der 3. Jägerbrigade (BSK) werden jährlich außergewöhnliche Leistungen gewürdigt und herausragende Soldaten geehrt.**

Gemeinsam mit der Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner verlieh Brigadekommandant Brigadier Mag. Christian Habersatter gleich zwei bedeutende Auszeichnungen an die Melker Pioniere:

**Vizeleutnant Konrad Gangl** erhielt die Ehrung als Vorbild in der Logistik für seinen herausragenden Einsatz und seine vorbildhafte Führung im Bereich der Energieversorgung.

Die **Pionierbaukompanie (KPE)** unter der Leitung von Hauptmann Günther Gartner wurde zur Einheit des Jahres ernannt – ein Beweis für ihren außergewöhnlichen Teamgeist und ihre exzellente Arbeit einerseits bei Übungen, aber vor allem bei Einsätzen.

Diese Auszeichnungen spiegeln den Einsatz und die Professionalität der Melker Pioniere wider und würdigen ihren Beitrag zum Erfolg der 3. Jägerbrigade. Gratulation an alle Geehrten!



**Bild oben:** Zeigt von der Preisverleihung am 16. Jänner 2025. Dabei erhielt Vizeleutnant Konrad Gangl die Auszeichnung als „Vorbild in der Logistik“.

**Bild unten:** Zeigt Kameraden der kaderpräsenten Pionierbaukompanie bei der Preisverleihung. Die Kompanie erhielt die Auszeichnung „Einheit des Jahres“.



### MILIZHOTLINE:

Telefon: 050201 31305 bzw. 0664 622 2839  
Email: [pib3.miliz@bmlv.gv.at](mailto:pib3.miliz@bmlv.gv.at)

POC: Vizeleutnant Manfred Weissensteiner



### MILIZTERMINE 2025:

5. MÄRZ BIS 14. MÄRZ 2025 - BWÜ PIKPOÖ  
3. SEPTEMBER BIS 5. SEPTEMBER 2025 - VWÜ PIKPW  
22. OKTOBER BIS 31. OKTOBER 2025 - BWÜ PIKPW



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:  
[melker-pioniere.at/karriere](http://melker-pioniere.at/karriere)  
[bundesheer.at/miliz](http://bundesheer.at/miliz)

# GERÄTEZULAUF

## NEUES LOTSENFAHRZEUG ÜBERNOMMEN

**Melk, 24. Jänner 2025. Dieser Tage freuen sich die Melker Pioniere über den Zulauf eines neuen Lotsenfahrzeuges.**

Das auf Basis eines modernen VW Transporters gebaute Mehrzweckfahrzeug dient künftig in der Berge- und Abschubgruppe des Instandsetzungszuges und geht Hand in Hand mit dem Zulauf eines 80-Tonnen-Schwerlast- und Transportsystems.

„Die gesetzlichen Grundlagen für Lotsungen finden sich in der Straßenverkehrsordnung und sind zunehmend Aufgabe der Truppe“, erklärt dazu der Kraftfahrunteroffizier des Verbandes Offiziersstellvertreter Ernst Schmuck.



**Bilder oben:** Zeigen das neue - auf Basis eines modernen VW Transporters adaptierte - Lotsenfahrzeug für die Melker Pioniere.

## AUS DEM ARCHIV

### SCHLAUCHBOOT M.37

Text: Höbarth

Erst im Jahre 1936 wurde mit Versuchen mit Schlauchbooten begonnen. Hierzu wurden mehrere Leichte, Mittlere und Schwere Schlaubooten beschafft. Das Bild zeigt das Schwere Schlauchboot M.37.

Es bestand aus Segelleinen mit sechs Zellen, in denen aufblasbare Gummiseelen gelagert waren. Die Außenmaße betragen 400 mal 150 cm, der Schlauchdurchmesser betrug 45 cm. Bei einem Eigengewicht von 50 kg betrug die Tragkraft beachtliche 1.000 kg.

**Bild unten:** Zeigt das Schwere Schlauchboot M.37 für 30 Mann bei einem Belastungs- und Ruderversuch. Mit diesem Schlauchboot konnten klarerweise auch Schlauchbootstege gebaut werden.



Quelltext und Bild: Die Wasserfahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres 1918-1990, Rolf M. Urrisk, Graz 1990 (Mit freundlicher Genehmigung Brigadier i. R. Prof. Mag. Rolf M. Urrisk-Obertyński)



## 7. Benefiz - Bikertour

für den Verein Auro Danubia - Saniob  
Hilfe für Waisenkinder in Rumänien

### Samstag, 10. Mai 2025

- Treffpunkt:** Eintreffen ab 9 Uhr, Birago-Kaserne, Prinzlstraße 22, 3390 Melk (bitte mit vollgetanktem Bike)
- Ablauf:**
- gemeinsames Frühstück, Motorradweih, 11 Uhr Abfahrt Melk - Raum Wachau (südl. Waldviertel)
  - Rückkehr ca. 13 Uhr mit Einfahrt in den Prälaten Hof des Stiftes Melk
  - Mittagessen im Stiftskeller
  - 14 Uhr 30: Möglichkeit einer Stiftsführung
  - Voraussichtliches Ende: 16 Uhr 30
- Spendenbeitrag:** Fahrer: € 25,-, Beifahrer: € 20,- (inkl. Frühstück, Mittagessen, 1 Getränk, Stiftsführung)

Veranstalter: Verein Melker Pioniere  
Prinzlstraße 22, 3390 Melk

Rückfragen: 0664 - 622 20 50 od. mail an [pib3@gmx.at](mailto:pib3@gmx.at)  
Motorrad, Quad, Trike sowie 125 ccm. Jeder ist willkommen und darf mit.

Weiters bedanken wir uns für die Unterstützung beim Bezirkspolizeikommando Melk, ÖAMTC Melk, Stift Melk und Fleischerei Josef Sdraule.

## SAVE THE DATE BIKERTOUR FÜR WAISENKINDER

Am Samstag, den 10. Mai 2025 laden die Melker Pioniere zur bereits 7. Benefiz - Bikertour.

Wir erwarten das Eintreffen der Teilnehmer ab 9 Uhr in der Biragokaserne und beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück in der Truppenküche. Nach der Motorradsegnung startet die Tour ins südliche Waldviertel. Der Ausklang findet danach im Stift Melk statt. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer links oder der Webseite [melker-pioniere.at](http://melker-pioniere.at).

Die Startgebühr beinhaltet Frühstück, Mittagessen, ein Getränk und eine Stiftsführung. Der Reinerlös wird vom Verein Melker Pioniere aufgerundet und an den Verein Auro Danubia gespendet ([saniob-stiftmelk.eu](http://saniob-stiftmelk.eu)).

**JOBS FÜRS  
LEBEN**

**BUILT BY PÖRR**

**PÖRR**

NEUGIERIG AUF  
NACHHALTIGE JOBS?  
[karriere.porr.at](http://karriere.porr.at)

Fotos: Bundesheer/ Höbarth

## ANGELOBUNG IN SCHEIBBS EINRÜCKUNGSTERMIN JÄNNER 2025

Am 31. Jänner lud die Stadtgemeinde Scheibbs zur Angelobung unserer jüngsten Grundwehrdiener. Das bezaubernde Ambiente der mostviertler Bezirksstadt bot gemeinsam mit der Militärmusik NÖ einen ehrwürdigen Rahmen.

**Scheibbs, 31. Jänner 2025. In den beinahe winterlichen Mittagstunden legten rund 150 Grundwehrdiener der Pionierkompanie (wasserbeweglich) im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste ihren feierlichen Treueeid auf die Republik Österreich ab.**

Bürgermeister Franz Aigner würdigte in seiner Ansprache die Bereitschaft der Rekruten, mit ihrem Dienst einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlstand unseres Landes zu leisten. Er umriss zudem die interessante Geschichte der Stadt und betonte dabei, dass Scheibbs aufgrund des Handels mit Eisen und die in der Region vorherrschenden handwerklichen Fähigkeiten schon im Mittelalter an Bedeutung und an wirtschaftlicher Größe gewann.

Bereits am Vormittag konnten Besucher bei einer statischen und gut besuchten Leistungsschau am Kirchenplatz einen Einblick in die vielseitigen Fähigkeiten der Pioniere gewinnen. Ab 11 Uhr verwöhnte die Militärmusik Niederösterreich die anwesenden Gäste mit einem Platzkonzert.

Der Abgeordnete zum NÖ Landtag Herr Anton Erber überbrachte die Grüße der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und verwies auf den Stellenwert des Grundwehrdienstes als wesentlichen Teil der Landesverteidigung.

**Unsere nächste Angelobung findet am 25. April in der Stadtgemeinde Wieselburg statt.**



**Bild oben:** Zeigt vom Abschreiten der Front durch den zivilen bzw. den militärisch Höchstanzwesenden. V. l. n. r.: Bürgermeister Franz Aigner, Landtagsabgeordneter Franz Erber, Oberst Michael Fuchs und Brigadier Christian Habersatter.



**SCAN ME:**

**Hier finden Sie alle unsere Bilder von der Veranstaltung und noch mehr.**

Qualitativ hochwertige Messer und Zubehör mit persönlicher Gravur



- |   |               |
|---|---------------|
| 1) BÖKER Szabo miltec [21cm] inkl. Gravur wie abgeb.  | € 40,-        |
| <b>2) BÖKER (Nr.368) Klappmesser grün (etwa 19cm) inkl. Gravur wie abgeb.</b>                 | <b>€ 40.-</b> |
| 3) BÖKER (Nr. 129) schwarz, taktisches Messer [22 cm] inkl. Gravur wie abgeb.                 | € 40 .-       |
| <b>4) BÖKER camouflage (Nr. 130) taktisches Messer [22cm] inkl. Gravur wie abgeb.</b>         | <b>€ 40.-</b> |
| 5) HERBERTZ Schnitzmesser classic [20cm] inkl. Gravur wie abgeb.                              | € 35.-        |
| <b>6) BÖKER Magnum (Nr.735) Klappmesser (etwa 20cm) inkl. Gravur, Tasche und Schleifstein</b> | <b>€ 35.-</b> |
| 7) ZIPPO Feuerzeug, eine Seite graviert Wappen PiB3   | € 33.-        |
| <b>beidseitig graviert Wappen PiB3 und Ankerlogo</b>  | <b>€ 40.-</b> |
| 8) FLACHMANN einseitig graviert (ca. 10 mal 10cm)   | € 21.-        |

### Anmerkung:

zu bestellen per Email: [pib3@gmx.at](mailto:pib3@gmx.at) oder persönlich im FGG5 (KdoGeb, 1. Stock rechts),  
Sammelbestellungen willkommen, persönliche Gravurwünsche bitte gesondert anführen!



# BLAULICHTWALLFAHRT

## KATHOLISCHE MILITÄRSEELSORGE NÖ

Am Mittwoch, den 18. Dezember lud die katholische Militärseelsorge NÖ gemeinsam mit den Melker Pionieren zur Wallfahrt der Einsatzorganisationen ins Mostviertel. Mit dabei: Die Bundesministerin für Landesverteidigung, der Militärkommandant von NÖ, Vertreter aus Politik und Einsatzorganisationen und knapp 400 weitere Teilnehmer.

Nach dem Pilgersegen in Perwarth führte die Strecke über Randegg nach Gresten. Dort bestand die Möglichkeit an einer durch den Militärbischof zelebrierten Messe teilzunehmen. Dieser Gottesdienst wurde als Dank und Bitte für alle Einsatzorganisationen im Rückblick auf das Hochwasserereignis vom September 2024 gefeiert.

Der Kommandant Oberst Michael Fuchs bedankte sich im Anschluss der Veranstaltung beim Gasthof Karlwirt im Ortsteil Unteramt/Gresten für die Bewirtung während der Statio, beim Pfarrer Franz Sinhuber für die Infrastruktur und die Mitwirkung an der Messe und bei Offiziersstellvertreter Helmut Pock bzw. bei Oberstabswachtmeister Martina Markovitz für die Versorgungsmaßnahmen.



Bilder: Bundesheer/A. Füss

Bild unten: Bundesheer/ Höbarth



**Bild oben:** Die im romanischen Stil gebaute und sehr früh regotisierte Pfarrkirche Gresten bot gemeinsam mit Militärbischof Werner Freistetter einen beeindruckenden Rahmen für den Höhepunkt der Wallfahrt, die hl. Messe. Im Anschluss daran boten die Veranstalter gemeinsam mit dem ÖKB einen kulinarischen Ausklang im Pfarrhof. Ein Bläserensemble der Militärmusik NÖ umrahmte die Wallfahrt.

# 70 JAHRE BUNDESHEER

Bild, Grafik und Quelltext: Bundesheer bzw. Bundesheer/Archiv

**Seit 1955 haben die Entscheidungsträger und Mannschaften der österreichischen Streitkräfte viele Bewährungsproben gemeistert und Prüfungen bestanden. Immer wieder kamen die Männer und Frauen des Bundesheeres zum Einsatz wenn es galt, Österreichs Grenzen zu schützen oder den Menschen nach Katastrophen zu helfen. Schon seit 1960 tun sie dies auch weltweit.**

Untenstehend die Zeitleiste aus dem Geburtsjahr:

- April: Moskauer Memorandum
- 15. Mai: Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrages. Er enthält in den Artikeln 12-17 sowie im Annex I militärische Bestimmungen.
- 8. Juli: Aufhebung des Beschlusses des Alliierten Rates vom 10. Dezember 1945 über das Österreich auferlegte Verbot militärischer Aktivitäten.
- 15. Juli: Errichtung des Amtes für Landesverteidigung als Sektion VI des Bundeskanzleramtes. Sektionsleiter wird Dr. Ing. Emil Liebitzky.
- 27. Juli: Umwandlung der Gendarmeriegrundschulen der B-Gendarmerie in provisorische Grenzschutzabteilungen.
- 7. September: Verabschiedung des ersten Wehrgesetzes. Darin ist fest gelegt, dass das Bundesheer aufgrund der allgemeinen Wehrpflicht gebildet und ergänzt wird. Die ordentliche Präsenzdienstzeit beträgt neun Monate.



- 15. Oktober: Errichtung von neun Ergänzungskommanden.
- 26. Oktober: Bundesverfassungsgesetz über die Neutralität Österreichs. Zur Erinnerung daran wird dieser Tag zunächst „Tag der Fahne“, später Nationalfeiertag.
- 12. Dezember: UN-Beitritt Österreichs
- 21. Dezember: Erste Sitzung des Landesverteidigungsrates.

**Bild oben:** Erster militärischer Festakt durch die provisorische Bundesregierung (1955): Bundespräsident Körner schreitet mit Major Birsak die Front ab.

Als Wegbereiter des Bundesheeres der zweiten Republik gilt die B-Gendarmerie. Der Stichtag ihrer Aufstellung, der 1. August 1952, kann gleichzeitig als Geburtstag der österreichischen Streitkräfte der Zweiten Republik bezeichnet werden.

# BUNDESMINISTERIN ÜBERGIBT NEUE KRAFTKAMMER

## KÖRPERAUSBILDUNG BEIM BUNDESHEER

**Am 16. Dezember 2024 übergab die Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia Tanner die neu sanierte und neu ausgestattete Kraftkammer an die Melker Pioniere. Die Anlage besteht aus einem Verbund von gesamt acht Stück Bürocontainern und einem ortsfesten Raum.**

Beim Pionierbataillon 3 wird Sport durch die Kommandanten aller Ebenen aktiv gefördert und stets auf eine Balance zwischen Kraft- und Ausdauertraining geachtet. Zudem haben Grundwehrdiener die Möglichkeit, die Anlage nach Dienst zu nutzen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung.

„Die Körperausbildung hat beim Österreichischen Bundesheer – und somit auch bei den Melker Pionieren – einen sehr hohen Stellenwert und ist ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt der Einsatzbereitschaft“, so die Bundesministerin.



Bild: Bundesheer/Höbarth

**Bild oben:** Zeigt von der Übergabe der neuen Kraftkammer in Melk. Der Kommandant bedankte sich bei der Gelegenheit beim Führungsgrundgebiet 4, namentlich bei Major Sascha Rapolter, Oberleutnant Bernhard Heimgartner und bei Offiziersstellvertreter Hannes Stattler für die Zähigkeit und die Mühen der Sanierung bzw. die Beschaffung der Fitnessgeräte und Hanteln.

## UNTERNEHMENSKULTUR

### BEFÖRDERUNGEN UND DIENSTJUBILÄUM

**Melk, 3. Februar 2025. Die jeweils an einem Montag stattfindende Flaggenparade nutzte der Kommandant, um verdiente Mitarbeiter zu befördern bzw. auszuzeichnen.**

Wir gratulieren zur Beförderung: Philipp Weissensteiner zum Stabswachtmeister sowie Thomas Orlicky und Lukas Tröstl zum Oberwachtmeister.

Das Wehrdienstzeichen erster Klasse für gesamt 25 Dienstjahre erhielt Stabswachtmeister Johannes Gschoßmann. Das Wehrdienstzeichen zweiter Klasse für 15 treue Dienstjahre erhielten die Herren Kevin Zöchinger, Benjamin Mayer und Lukas Unger.

Das Wehrdienstzeichen dritter Klasse für die Ableistung von fünf Dienstjahren erhielten Sahan Caner, Roland Riegl, Manuel Baumgartner und Peter Hieß **(Bilder rechts).**



Bilder: Bundesheer/Höbarth

# AUSZEICHNUNGEN – VERLEIHUNGEN

## EINSATZMEDAILLEN UND DIENSTJUBILÄUM

**Am Montag, den 2. Dezember verlieh der Kommandant im Zuge der Flaggenparade die Einsatzmedaille des Österreichischen Bundesheeres an ausgewählte Grundwehrdiener des Verbandes.**

Die staatliche Auszeichnung erhalten Angehörige des Ressorts für die Mitwirkung bei Hilfeleistungen nach Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfanges, in diesem Fall für die Mitwirkung am Hochwassereinsatz 2024.

Des Weiteren verlieh Oberst Michael Fuchs das Dekret zum 40-jährigen Dienstjubiläum an Offiziersstellvertreter Herbert Schütz und an Offiziersstellvertreter Michael Wilfert.

Stabswachtmeister Cornelia Graupp erhielt das Dekret zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Die Jubiläen für 25 bzw. 40 Jahre treue Dienste sind jeweils mit einer Jubiläumszuwendung verknüpft.

Text : ÖSK, Dangl, Höbarth

# ALLERHEILIGENSAMMLUNG

## MELKER PIONIERE SAMMELN FÜR DAS SCHWARZE KREUZ

**Seit fast 100 Jahren gibt es das „Österreichische Schwarze Kreuz“. Und es hat in dieser Zeit unendlich viel Gutes getan und entscheidend dazu beigetragen, dass für die in den beiden Weltkriegen Gefallenen würdige Begräbnisstätten geschaffen – und diese über die Jahre hin erhalten wurden (Dr. Thomas Klestil).**

Jährlich nehmen an der Allerheiligsammlung Melker Pioniere erfolgreich teil.

So gelang es den freiwilligen Grundwehrdienern und engagierten Kadersoldaten unter dem Kommando von Stabswachtmeister Pirmin Dangl im November des Vorjahres insgesamt 9.804,82.- Euro zu sammeln und zu übergeben.

„Die Melker Pioniere zählen seit vielen Jahren zu den Speerspitzen bei der Allerheiligsammlung. In Summe waren im November 2024 52 freiwillige Pioniere im Einsatz“, so Dangl.



Bild: Bundesheer/Heindl

**Bild oberhalb:** Zeigt die durch das Militärkommando Niederösterreich und dem Österreichischen Schwarzen Kreuz geehrten Pioniere. In Summe konnten sie heuer knapp 10.000 Euro übergeben.



**Bilder oberhalb:** Zeigen von der Verleihung am Montag, den 2. Dezember 2024. Dabei erhielten Grundwehrdiener der Melker Pioniere die Einsatzmedaille bzw. verdientes Kader das Dekret zum Dienstjubiläum. Wir gratulieren dazu.

# LEUCHTTURM DER ZUVERLÄSSIGKEIT

## JAHRESABSCHLUSSFEIER IM STIFT MELK

**Am Donnerstag, den 28. November 2024 lud der Kommandant der Melker Pioniere Oberst Michael Fuchs zur Jahresabschlussfeier in den Barockkeller des Stiftes Melk. Vor zahlreichen Fest- und Ehrengästen – allen voran die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-stellvertreter Stephan Pernkopf – lies der Kommandant das Jahr 2024 Revue passieren und nannte die Highlights daraus.**

„Wir haben heuer wieder Großartiges geleistet. Allen gebührt mein größter Respekt, Dank und Anerkennung. Neben Übungen, Ausbildungen und internationalen Einsätzen im Libanon, im Kosovo und in Bosnien lag ein Schwerpunkt auf dem Assistenzeinsatz beim Hochwasser im September“, so Fuchs.

Mikl-Leitner dankte den Einsatzkräften und im Speziellen den Melker Pionieren: „Ihr habt nicht nur kleine und große Heldentaten vollbracht, sondern ward Leuchtturm der Zuverlässigkeit. Ihr habt Säcke gefüllt, Dämme geflickt, Leben gerettet, bei Verklausungen und Hangrutschungen geholfen. Ihr habt Meisterleistungen vollbracht, wo ihr Kompetenz, Kraft und großes Gerät eingesetzt habt. Danke dafür“, so die Landeshauptfrau NÖ.

### **Pioniernadel in Gold**

Im Zuge dessen verlieh der Kommandant Auszeichnungen und Ehrungen an besonders verdiente Mitarbeiter (siehe Infobox rechts). Nennenswert dabei war die Ruhestandsverabschiedung von Walter Stamminger, Franz Hödl, Manfred Leikam, Walter Widhalm und Wilhelm Peters. Die genannten Unteroffiziere waren viele Jahre lang Leistungsträger in verschiedenen Fachbereichen und wurden deshalb von der Kommission mit der Pioniernadel in Gold ausgezeichnet.

### **40 Jahre Dr. Andreas Zinnagl**

Als weiterer Höhepunkt stand danach unser Heeresvertragsarzt MR Dr. Andreas Zinnagl auf der Bühne. Der Kommandant dankte ihm für 40 Jahre treue und verlässliche Dienste als Truppenarzt.

### **10 Jahre Partnerschaft EVN AG**

Gegenseitige Unterstützung im Krisen- und Katastrophenfall. Das war und ist die strategische Ausrichtung der am 28. Mai 2014 in Maria Enzersdorf gegründeten Partnerschaft zwischen der EVN und den Melker Pionieren. Diese jährte heuer zum bereits zehnten Mal. Deswegen verlieh der Kommandant an den Partnerschaftsvertreter, den Leiter der EVN Akademie, Herrn Mag. Harald Prokschy im Zuge der Jahresabschlussfeier ein Erinnerungsgeschenk.

### **Ruhestandsverabschiedung extern**

In dankbarer Erinnerung an die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Wien-Handelskai-Wasserpolizei ehrte Oberst Michael Fuchs im Namen der Melker Pioniere Herrn Chefinspektor in Ruhe Erich Kraus und wünschte ihm auf seinem neuen Lebensweg das Allerbeste.

Mit der Polizeidienststelle am Handelskai – diese ist spezialisiert auf den See- und Stromdienst – besteht seit vielen Jahren eine ausgesprochen gute Zusammenarbeit. Diese gipfelt in gemeinsamen Ausbildungs- und Übungsvorhaben.



## **INFOBOX**

### **Pioniernadel in Gold:**

Vzlt i. R. Walter Stamminger  
Vzlt i. R. Manfred Leikam  
Vzlt i. R. Walter Widhalm  
OStv i. R. Wilhelm Peters

### **Pioniernadel in Silber:**

Major Georg Peirl  
StWm Ilja Mollner  
OStWm Frantisek Fiser  
ORev Stefan Schindler-Riegler

### **Truppenkörperabzeichen Holz:**

Wm Christopher Lapuste  
OStWm Ferdinand Keiblinger  
StWm Harris Zupani  
Zgf Patrick Hofbauer

### **Wehrdienstzeichen 1. Klasse**

Vzlt Wolfgang Pöcksteiner

### **40-jähriges Jubiläum**

MR Dr. Andreas Zinnagl

### **10-jähriges Partnerjubiläum**

EVN AG – Mag DI Harald Prokschy

### **Ruhestandsversetzung extern**

Chefinspektor Erich Kraus



**Bild oben:** Der Barockkeller im Stift Melk bietet alljährlich das zauberhafte Ambiente für die Jahresabschlussfeier.

**Bild Mitte:** Bei der Überreichung der Dankesurkunde (v.l.n.r.): LH Johanna Mikl-Leitner, Oberst Michael Fuchs, LH-Stv Stephan Pernkopf.

**Bild unten:** Ein gemeinsames Foto mit dem Hausherrn Abt Georg Wilfinger, dem Militärkommandanten von NÖ Brigadier Georg Härtinger (r) und dem Kommandanten der 3. Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte).



**Bilder oben:** Zeigen die mit der Pioniernadel in Gold ausgezeichneten Kameraden bzw. Dr. Andreas Zinnagl bei der Ehrung zum Jubiläum.

# UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN - BRÜCKENBAU

## ZU JAHRESENDE ZWEI BRÜCKENBAUTEN ABGEARBEITET

Text: Höbarth

### Baileybrücke im Stift Melk abgebaut

In der Kalenderwoche 47 konnten Pioniere der technischen Pionierkompanie unter dem Kommando von Offiziersstellvertreter Manuel Hinterndorfer die knapp 25 Meter lange Behelfsbrücke im Stift Melk abbauen. Die 20 Tonnen schwere Baileybrücke diente seit März 2024 den Besuchern als Übergangsmöglichkeit während der Sanierung der Altane.

„Die Herausforderungen waren dieselben wie beim Einbau. Wir hatten zum Ausheben mit den beiden 70-Tonnen-Autokränen an den Seiten nur jeweils wenige Zentimeter Platz“, erklärt der Brückenoffizier Manuel H.



Bild: Bundesheer/ Hinterndorfer



Bild: Bundesheer/ Karl

**Bild oben:** Zeigt vom Lancieren der Kriegsbrücke im Stadtgebiet von Traiskirchen (NÖ). Aufgrund der pioniertechnischen Rahmenbedingungen und den Anforderungen an die Traglast, hat das **Kommando** der Melker Pioniere entschieden, die Brücke einstöckig-einwandig-verstärkt zu bauen und das Bauwerk mittels Kran zu lancieren, abzusenken und einzudecken. Die Brücke dient bis Jahresende als Ersatz für die durch Hochwasser beschädigte Straßenbrücke.

### Unterstützungsleistung nach Hochwasser

In der 48. Kalenderwoche errichteten Kameraden der Pionierkampfunterstützungskompanie auf der Münchendorferstraße im Stadtgebiet von Traiskirchen eine knapp 35 Meter lange Ersatzbrücke.

„Infolge des Hochwassers im September wurde die bestehende Brücke beschädigt und gesperrt. Um den Ortsteil Stadtrandsiedlung weiterhin entsprechend erreichen zu können, haben wir den Auftrag erhalten, eine landeseigene Ersatzbrücke zu bauen“, erklärt der Brückenoffizier Stabswachtmeister Manuel Karl.

# ABC-INDIVIDUALSCHUTZ

## DIE MOBILE C-PRÜFKAMMER

Bilder und Text: Höbarth

**Melk, 13. November 2024.**

In den letzten beiden Tagen durchlief das Kader die Hauptdichteprüfung in der mobilen C-Prüfkammer. „Über die schlauchartig ausgeführten Öffnungen in der Planenkammer können jeweils bis zu acht Personen gleichzeitig an einem Durchgang der Hauptdichteprüfung teilnehmen. Die Prüfkammer wird danach mit einem CS-Reizgasspray befüllt und die Teilnehmer absolvieren darin ein vorgesehenes Übungsprogramm“, erklärt der Leitende Vizeleutnant Kurt Hölzl.

Die ABC-Individualschutzausrüstung ist periodisch auf Vollzähligkeit, Zustand, Funktion und rasche Verfügbarkeit zu prüfen. Die mobile C-Prüfkammer ist grundsätzlich im Freien oder in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Innenraum aufzubauen.



**Bilder:** Zeigen von der Überprüfung der Schutzmasken in der mobilen C-Prüfkammer.

Der entscheidende Vorteil dieser Neuerung ist jener, das oftmals lange Anmarschwege zu den ortsfesten Prüfkammern entfallen.



Text: Höbarth

# WEITERBILDUNG – LADUNGSSICHERUNG

## MELKER PIONIERE ALS GASTGEBER

### Kraftfahreraus- und Weiterbildung

Zwischen der ÖAMTC Fahrtechnik und den Melker Pionieren besteht seit 30. November 2023 eine Partnerschaft. Diese gipfelte in der Kalenderwoche 45 in einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema Ladungssicherung. Die Grundlagen dafür finden sich im Kraftfahrgesetz. Die zweitägige Weiterbildung hatte schwergewichtsmäßig Änderungen in den Rechtsvorschriften und praxisnahe Anwendungen auf der Agenda.

„Die knapp 30 Teilnehmer von ÖAMTC, Innenministerium und BMLV profitierten von der als Stationsbetrieb geplanten Ausbildung. Dabei haben wir unter anderem Themen wie schwere Lasten, Lastverteilung, Beförderung von gefährlichen Gütern und Ladungssicherung beim Betrieb von PKW-Anhängern behandelt“, erklärt dazu der Leitende Offiziersstellvertreter Thomas Schmid.

„Fahrsicherheit ist ein Thema, das uns täglich begleitet und auch fordert. Deshalb begrüße ich die seit vielen Jahren bestehende partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der ÖAMTC Fahrtechnik. Letztlich profitieren unsere Kraftfahrer davon“, so der Kommandant Oberst Michael Fuchs



Bilder: Bundesheer / Schmid Th.



Bild: Bundesheer/ Hőbarth

# KATASTROPHENEINSATZ NACH HOCHWASSEREREIGNIS

## SCHADSTELLE FRANKENFELS, ÖDROTTE PERFECT ABGESCHLOSSEN

Die verheerenden Niederschläge Mitte September des Vorjahres gipfelten im Pielachtal und wurden in sehr kurzer Zeit abflusswirksam. Das hatte zwischen Kirchberg und Puchenstuben zur Folge, dass mehr als einhundert Hänge rutschten. Der Auftrag zur Stabilisierung und Festigung einer der umfangreichsten und aufwändigsten Schadstellen erreichte uns wenige Tage danach.

So um den 20. September entsandte das **Kommando** der Melker Pioniere den schweren Pioniermaschinenzug der Pionierbaukompanie unter dem Kommando von Vizeleutnant Claus Schrabauer (**Bild rechts**).



Bild: Bundesheer/Bacher



Bild: Bundesheer/ Zänger D.

oberen Teil des Hanges die Maßnahmen zur Drainagierung gestartet. Dazu war es notwendig, Schreitbagger einzusetzen. Diese sind in der Lage, in den steilen Hängen zu arbeiten. Die vom Landesgeologen geforderten Maßnahmen beinhalteten das Anlegen von mit Schotter gefüllten, bis zu drei Meter tiefen Drainagegräben. In diese wurden dann die Rohre verlegt und mit Schotter befüllt. Dazu war es notwendig, das Material mit einem Dumper in den Hang zu bringen.

**Bilder oben:** So stellte sich der Hang bei der Drohnenaufnahme vor Beginn der Sicherungsmaßnahmen dar. Klar zu erkennen sind die Risse oberhalb der Rutschung.

**Bild links:** So haben die Melker Pioniere die Schadstelle verlassen. Der gefährdete Hang ist vollständig entwässert und modelliert. Im Frühjahr 2025 wird die betroffene Fläche zudem begrünt und bepflanzt. Tiefwurzeln Sträucher sollen dort künftig als Bodenanker dienen.

Mehrere Drainagierungen von oberhalb des Anrisses bis hinab in den Talboden - und jeweils mehrere hundert Meter lang - haben wir so geschaffen. Danach folgte die Modellierung des Hanges. Dazu hatten wir weitgehend Handlungsfreiheit. In Summe haben das Ankarren des Schotters aus dem Steinbruch Luft 1 und die Baggerarbeiten im Hang etwa fünf Wochen gedauert. Unterstützt wurden wir dabei von einer zivilen Transportfirma und einem Schreitbagger samt Fahrer von der Firma Rauner aus Petzenkirchen.

**Bild links unten:** Vizeleutnant Claus Schrabauer. Er stand mit den Kameraden seines schweren Pioniermaschinenzuges wochenlang im Einsatz an der Schadstelle Frankenfel, Ödrotte 4.

**Bild unten:** Zeigt die beiden Schreitbagger beim Anlegen und Füllen der Drainagegräben zur nachhaltigen Entwässerung des Hanges.



Bild: Bundesheer/ Hóbarth

Daraufhin und nach eingehender Beurteilung durch den Landesgeologen Dr. Joachim Schweigl starteten die umfangreichen Hangsicherungsmaßnahmen mit bis zu zehn schweren Pioniermaschinen und Kippern pro Tag. Dazu sei erwähnt, dass weitere Eintrittswahrscheinlichkeiten aufgrund der durchwässerten Hänge und der Bewegung der Massen nicht ausgeschlossen werden konnten.

„Wir haben von unten vorsichtig begonnen das abgrutschte und mit Wasser durchsetzte Erdmaterial abzubaggern und abzutransportieren. Nach dem händischen Schließen und Verdichten der Risse haben wir im

Für mich und meine Kameraden aus dem schweren Pioniermaschinenzug war diese Baustelle eine Herausforderung, die uns Zähigkeit und Pioniergeist abverlangte. Allerdings sind wir dankbar für die „Lessons learned“, die wir daraus gewonnen haben“, so Claus Schrabauer.

# KAMPFMITTEL

## KARRIERECHANCEN FÜR AMBITIONIERTE

### Einleitung

Um den folgenden Inhalt zu beleuchten, folgen wir zuerst dem Fähigkeitenkatalog des Österreichischen Bundesheeres. Die dort manifestierten Kernaufgaben sind einerseits durch die Erfahrungen des Bundesheeres im Ausland und bei Katastropheneinsätzen im Inland und andererseits durch den Willen zur Interoperabilität mit ausländischen Streitkräften initiiert worden.

Demzufolge bestehen die Hauptaufgabenfelder der Pioniertruppe aus vier wesentlichen Aufgaben:

- Pionierkampfunterstützung,
- Allgemeine Pionierunterstützung
- Pionierbauunterstützung und der
- **Kampfmittelräumung und -beseitigung** (Explosive Ordnance Disposal; EOC und EOD).

### Explosive Ordnance Disposal (EOD)

Zur Erfüllung der letztgenannten Aufgabe stehen den Pionierverbänden Spezialisten des Kampfmittelabwehrzuges mit einem Höchstmaß an Auslandseinsatzerfahrung und hochtechnisierter Geräteausstattung zur Verfügung. Planungssicheres und verantwortungsvolles Handeln zeichnen dabei diese Kameraden aus. Um eigenverantwortlich und erfolgreich Einsätze zur Kampfmittelabwehr durchführen zu können, durchlaufen die derart spezialisierten Pioniere eine umfangreiche und intensive Ausbildung.

Diese Ausbildung für Soldaten kann bereits nach dem Grundwehrdienst beginnen und startet mit dem Lehrgang zum Minensucher. Als solcher besteht die Möglichkeit an Auslandseinsätzen innerhalb einer Kampfmittelabwehrgruppe teilzunehmen. Danach startet eine umfangreiche und modulartige Ausbildung zum Kampfmittelbeseitiger. Den Abschluss bildet der Lehrgang zum Entschärfer (Improvised Explosive Device Disposal).

Die Ausbildung beginnt mit der Grundbefähigung zur Kampfmittelabwehr und steigert sich danach zur spezialisierten Kampfmittelabwehr.

Die Aufgaben im Inland beinhalten die Kampfmittelsuche im kampfmittelbelasteten Gebiet bspw. auf Übungsplätzen bis hin zu deren Beseitigung. Im Ausland erfüllen die Spezialisten alle Aufgaben der Räumung und Beseitigung. Zudem stehen sie als Berater des Kommandanten zur Verfügung und sorgen auch für das notwendige Gefahrentraining.

Mehrmals jährlich nehmen die Spezialisten an internationalen Übungen im Ausland teil (Island, USA und Kanada).



# TELABWEHR

**Bild unten:** Zeigt britische und österreichische Kampfmittelabwehrsoldaten bei der Durchführung eines *Vessel-Search-Task* auf der isländischen Fregatte *Freya*. Bei dieser Aufgabenstellung geht es um die Suche nach improvisierten Spreng- und Brandvorrichtungen.

Die *Northern Challenge* ist eine jährlich stattfindende, multinationale EOD-Übung, die von der isländischen Küstenwache ausgerichtet wird und darauf abzielt, die Teilnehmer der NATO-Bündnispartner und der Partnerschaft für den Frieden auf internationale Einsätze und auf Terrorismusbekämpfung vorzubereiten.

Bild: Bundesheer/Schaar



# KAMPFMITTELABWEHR

## KARRIERECHANCEN FÜR AMBITIONIERTE



### **Was bereichert Dein Leben als Teil unseres Teams?**

Das Bundesheer bietet eine abenteuerliche, naturnahe und körperlich intensive Ausbildung. Die Angebote an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten begleiten einen Melker Pionier zeitlebens. Im Umgang miteinander versuchen wir uns respektvoll und hilfsbereit zu begegnen. Teamgeist, Gemeinnutz, Professionalität, Kameradschaft und Einigkeit wollen wir leben. Das Gehalt wird 14mal jährlich pünktlich ausbezahlt. Durch die Bereitschaft Journaldienste zu leisten oder in Assistenz- bzw. Auslandseinsätzen zu dienen, können Soldaten schon in jungen Jahren gutes Geld verdienen.

### **KPE-Soldat – Möglichkeiten für Einsteiger als Soldat einer „kaderpräsenten Einheit“**

Bei den Melker Pionieren gibt es Organisationselemente, die für rasche und professionelle Verfügbarkeit – auch für Auslandseinsätze – bereit stehen. Als Soldat einer KPE-Einheit kann man sich für drei Jahre verpflichten. Dabei muss man bereit sein, an einem mindestens sechs-monatigen Auslandseinsatz teilzunehmen. Der Verpflichtungszeitraum

**Arbeitgeber:**

Bundesministerium für  
Landesverteidigung

**Dienstort:**

3512 Mautern

**Hotline für Interessierte:**

050201 3643170



**Bild links:** Zeigt einen österreichischen Kampfmittelabwehrsoldaten während der internationalen Übung *Northern Challenge*. Dabei ist planungssicheres und verantwortungsvolles Handeln entscheidend.

Bei der zweiwöchigen Übung wurden EOD-Techniker auf dem Luftwaffenstützpunkt *Keflavik* (ISL) auf simulierte Bedrohungen durch improvisierte Sprengsätze (IED) von zunehmender Komplexität trainiert. Dazu wurden mehrere einzigartige Schauplätze eingerichtet, um eine feindliche Umgebung an Land und auf See zu simulieren und die speziellen Taktiken, Techniken und Verfahren der einzelnen Einheiten zu testen.

**Bild unten:** Zeigt das Schlüsselwerkzeug einer Kampfmittelabwehrgruppe. Den Fernlenkmanipulator *tEODor* (telerob Explosive Ordnance Disposal observation roboter).



kann bis zu neun Jahre dauern. In diesem Zeitraum ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis als Unteroffizier möglich. Zudem warten für Abgänger attraktive Berufsförderungsmöglichkeiten.

Egal, ob Du Deinen Grundwehrdienst bereits absolviert hast, bereits Kadetsoldat bist oder werden willst und Du Fragen hast zu einer

möglichen Laufbahn bei den Melker Pionieren, kannst Du Dich jederzeit bei uns melden. Wir stehen Dir gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

**Hotline:**

Offiziersstellvertreter Martin Gruber  
Tel: 050201 3643170  
martin.gruber@bmlv.gv.at



Find more:

# Auf die Zukunft schauen.



# KZ-GEDENKSTÄTTE MELK

## JAHRESPROGRAMM 2025

Das KZ-Außenlager Melk - errichtet im April 1944 - war das größte Mauthausen-Außenlager auf niederösterreichischem Boden. Binnen eines Jahres wurden hier rund 14.400 Häftlinge als Zwangsarbeiter im Stollenbau für Steyr-Daimler-Puch ausgebeutet. Die Gedenkstätte im ehemaligen Krematorium ist einer der zentralen Gedenkort in Niderösterreich.

Bei einem Pressefrühstück am 10. Jänner '25 präsentierten die Verantwortlichen unter Direktorin Barbara Glück die geplanten Veranstaltungen. Darin enthalten sind Themenrundgänge, Buchpräsentationen und ein Konzert (siehe Kasten rechts).

**Bei der Veranstaltung am 10. Jänner wurde seitens des Mauthausen Memorials die Rolle der Melker Pioniere als wichtigster Kooperationspartner vor Ort neuerlich verdeutlicht.**

Das komplette Programmheft zum Gedenkjahr 2025 steht außerdem auf der Webseite des Mauthausen Memorials unter Aktuelles als .pdf zum Download bereit (mauthausen-memorial.org).

Darüber hinaus wollen wir auf den seit September des Vorjahres verfügbaren „Virtuellen Guide“ zum KZ-Außenlager Melk hinweisen. Dieser ist auch online auf der Webseite des Mauthausen Memorials verfügbar und vermittelt auf vier Informationsebenen die Geschichte des Außenlagers Melk.

**Bild rechts:** Die Verantwortlichen des Zeithistorischen Zentrums Melk mit der Direktorin des Mauthausen Memorials und dem Kommandanten der Melker Pioniere.

### JAHRESPROGRAMM 2025 - Gedenkstätte Melk

Sa, 01.03.2025, 14:00 – 16:00 Uhr – Themenrundgang  
**Februar 1945: Der Mord an slowakischen Widerstandskämpfern**  
Bahnhof Melk (Bahnsteig 1 an der Südseite beim Park & Ride Parkplatz)

Do, 13.03.2025, 17:30 Uhr  
**Buchpräsentation „Das sichtbare Unfassbare“**  
Birago-Kaserne, Objekt 10, Prinzlstraße 22, 3390 Melk

Do, 10.04.2025, 18:30 Uhr – Buchpräsentation  
**KZ Melk und Projekt Quarz. Geschichte und Gedenken**  
Birago-Kaserne, Objekt 10, Prinzlstraße 22, 3390 Melk

Fr, 25.04.2025, 16:00 – 18:00 Uhr – Themenrundgang  
**Lager, Stift und Stadt: Perspektiven einer Melker Nachbarschaft**  
Bahnhof Melk

Mo, 12.05.2025, 10:30 Uhr  
**Internationale Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Melk**  
Birago-Kaserne, Objekt 10, Prinzlstraße 22, 3390 Melk

Fr, 11.07.2025, 16:00 – 18:00 Uhr – Themenrundgang  
**Der Luftangriff auf das KZ Melk im Juli 1944**  
Bahnhof Melk (Bahnsteig 1 an der Südseite beim Park & Ride Parkplatz)

So, 21.09.2025, 10:00 Uhr – Konzert  
**12h-Konzert wider Gewalt und Vergessen**  
Stadt Melk und Birago-Kaserne

Sa, 25.10.2025, 14:00 – 16:00 Uhr – Themenrundgang  
**Belastete Orte? Das Melker Kasernenareal und das KZ-Außenlager Melk**  
Birago-Kaserne, Objekt 10, Prinzlstraße 22, 3390 Melk



Bild: zVg Franz Gleiss

# TAG DER OFFENEN TÜR - 24. MAI 2025

Das Pionierbataillon 3 ist in den niederösterreichischen Garnisonen Melk und Mautern stationiert. Das Bataillon, bei der Bevölkerung besser bekannt unter dem Namen „Melker Pioniere“, kann auf eine über 110-jährige, traditionsreiche Geschichte zurückblicken. Der Verband zählt zu einem der kaderstärksten, effizientesten und erfolgreichsten Truppenkörper des Österreichischen Bundesheeres. Die Melker Pioniere stehen der Bevölkerung bei Katastrophen und Unglücksfällen mit vielfältigen Hilfeleistungen zur Seite. Neben Katastropheneinsätzen und Unterstützungsleistungen im Inland liegt beim Pionierbataillon 3 auch die Kompetenz im Feldlagerbau. Diese Fähigkeiten wurden unter anderem bei einer Vielzahl von Auslandseinsätzen des Bundesheeres unter Beweis gestellt.

Die Aufgaben des Bataillons sind mannigfaltig und umfassen auch die Ausbildung von Kaderpräsenzsoldaten für Auslandseinsätze, die Teilnahme an Maßnahmen zur Friedenssicherung, den Feldlagerbau, Katastrophen- und humanitäre Hilfe im In- und Ausland sowie die pioniertechnische Unterstützung der Kampftruppen. Dazu braucht es Personal.



Du möchtest Dich über Deine  
Karrierechancen oder über Deine  
Miliz-Laufbahn informieren?  
**Scan here!**

Du möchtest die Truppenzeitung  
bequem am Handy oder PC lesen?  
**Scan here!**



Dein Kontakt zur Berufs- oder Jobinformation: Offiziersstellvertreter Martin Gruber  
Telefon: 050201 / 3643170  
Email: martin.gruber@bmlv.gv.at  
Kontakt für unsere Miliz: pib3.miliz@bmlv.gv.at

Bild unten: Bundesheer/ Höbarth



**Bild oben:** Zeigt von der Ehrung von MR Dr. Andreas Zinnagl für sein 40-jähriges Wirken als Truppenarzt der Melker Pioniere.  
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17.



**ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER**  
**Pionierbataillon 3**

Prinzlstraße 22  
3390 Melk

Österreichische Post AG  
MZ 08Z037760 M  
3390 Melk

